

Nachhaltig, lecker, nahrhaft – was denken Verbraucher:innen über Milchprodukte?

INITIATIVE MILCH PRÄSENTIERT EUROPÄISCHE VERBRAUCHERSTUDIE AUF DER GRÜNEN WOCHE

BERLIN, JANUAR 2025. *Im Supermarkt, Café oder Gym – Milchprodukte begegnen uns nahezu täglich und an verschiedensten Orten. Doch wo stehen sie in der Wahrnehmung der Europäer:innen? Antworten liefert eine neue Verbraucherumfrage mit Teilnehmenden aus Deutschland, Belgien, Irland und Dänemark. Die Ergebnisse stellt die Initiative Milch auf der Grünen Woche im Januar in Berlin vor.*

Geschmack, Textur, Vielseitigkeit oder das eigene Wohlbefinden – Milchprodukte wie der Naturjoghurt sind bei den Verbraucher:innen in Europa aus verschiedenen Gründen beliebt. Um mehr darüber zu erfahren, wie sie die Milchprodukte wie auch die Branche dahinter wahrnehmen, wurde eine Umfrage durchgeführt. Je 1.000 Verbraucher:innen aus Belgien, Dänemark, Deutschland und Irland nahmen daran teil.

MILCHPRODUKTE IN FAST JEDEM KÜHLSCHRANK.

Egal ob in Deutschland oder anderswo – Milch und Milchprodukte sind Teil einer zeitgemäßen Ernährung und haben ihren Platz in den offiziellen Ernährungsempfehlungen aller Länder in Europa. Und auch wer in den Kühlschrank eines europäischen Haushalts schaut, wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit ein Milchprodukt darin finden. Das ist eine der zentralen Erkenntnisse der Umfrage.

96 Prozent der in den vier Ländern befragten Verbraucher:innen konsumieren Milch und Milchprodukte. Zwei Drittel halten Milch und Milchprodukte für wichtig bis essenziell in ihrer Ernährung. Die in der Befragung meist genannten Attribute sind „Teil der Esskultur“ (52 Prozent) und „Nährwert“ (52 Prozent). Produkte wie Joghurt schätzen die meisten vor allem für den Geschmack (44 Prozent).

VIER MÄRKTE – EINE GEMEINSAME AUFGABE: VOM WEG ZU EINER NACHHALTIGEREN LEBENSMITTELPRODUKTION ERZÄHLEN

Die Studie für Belgien, Dänemark, Deutschland und Irland gibt jedoch auch Aufschluss darüber, wo es

noch Optimierungsbedarf gibt. Denn was anhand der Umfrageergebnisse deutlich wird: Die Befragten aus allen vier Ländern schätzen eine nachhaltige Ernährung in erster Linie als umweltfreundlich ein, sind jedoch skeptischer, wenn es darum geht, sie in Einklang mit der Esskultur der jeweiligen Länder zu bringen. Bei Milch und Milchprodukten ist es genau umgekehrt. Hier dominiert die Wahrnehmung von Milch als Kulturgut, während die Befragten sie weniger mit Nachhaltigkeits-Aspekten in Verbindung bringen. Kerstin Wriedt, Geschäftsführerin der Initiative Milch, sieht darin einen klaren Kommunikationsauftrag:

„Geht es um Umweltfragen, stoßen wir auf die bekannten Schwarz-Weiß-Bilder in der Bewertung der Branche. Das liegt auch an fehlender Information“, erklärt Wriedt und ergänzt: „Nur jede:r Zweite weiß, dass die Milchwirtschaft bei uns und in den anderen Ländern Europas aktiv daran arbeitet, die Umweltwirkung messbar zu verbessern. Das wollen wir ändern und mehr Menschen von ihrem gemeinsamen Weg hin zu einer nachhaltigeren Lebensmittelproduktion erzählen.“

Tatsächlich ist der CO₂-Rucksack der Milch in Europa u. a. nach Daten der [FAO \(Food and Agriculture Organization of the United Nations\)](#) unter den niedrigsten weltweit. Und die Anstrengungen gehen weiter, z. B. durch das Erschließen erneuerbarer Energiequellen mit Gülle, den Aufbau von Humus und Wurzelwerk im Boden, um natürliche CO₂-Speicher zu stärken.

„ENJOY IT'S FROM EUROPE“: ENGAGEMENT SICHTBAR MACHEN

Die Studie wurde im Rahmen eines von der EU geförderten „Enjoy it's from Europe“-Programms durchgeführt. Unter der Überschrift „Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft in Europa“ ist es das Ziel des Programms, über den Beitrag von Milchlandwirt:innen und Molkereien zu einer nachhaltigen Lebensmittelproduktion und Ernährung zu sprechen. Ein besonderer Fokus liegt auf Joghurt, der nicht nur in Deutschland zu den beliebtesten Milchprodukten zählt.

DIE INITIATIVE MILCH AUF DER GRÜNEN WOCHE

Die Ergebnisse der Studie präsentiert die Initiative Milch am 17. Januar auf der Grünen Woche, der Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau in Berlin. Dort ist sie auch über die gesamte Messedauer (17. bis 26. Januar) mit einem Stand (Halle 3.2 | 113) vertreten. Auf dem ErlebnisBauernhof können interessierte Verbraucher:innen die Kampagne live erleben und mit dem Team ins Gespräch kommen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden. Weitere Informationen zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung finden Sie hier: "Deutsche Gesellschaft für Ernährung" (DGE) <https://www.dge.de/gesunde-ernaehrung/gut-essen-und-trinken/dge-empfehlungen/>



Am 17. Januar ab 14 Uhr lädt die Initiative Milch außerdem zu einem Talk auf der Bühne des ErlebnisBauernhofs ein. Elisa Münster (QM-Milch e. V.) und Carola von und zur Mühlen (Initiative Milch) sprechen über Maßnahmen für Klima, Umwelt und Tier, internationale Standards und wie das nachhaltige Engagement an Verbraucher:innen vermittelt werden kann. Moderiert wird das Gespräch von *Let's Talk Milch*-Moderator Tarik.

WEITERE INFORMATIONEN

- Auf unserer Projektseite [„Yoghurt, it's great inside!“](#) gibt es Wissenswertes rund um das Thema Joghurt in einer nachhaltigen Lebensmittelproduktion.
- Die [neue Episode von Let's Talk Milch](#), der Podcast der Initiative Milch, nähert sich der Thematik aus Verbraucher:innen-, Gesundheits-, und Produzent:innenperspektive an.
- Welche wichtigen Nährstoffe finden sich in Joghurt? Ein [Factsheet](#) gibt Antworten.

ÜBER DIE INITIATIVE MILCH

Die Initiative Milch wird von Milchbäuerinnen und -bauern sowie Molkereien getragen. Ihr Anliegen ist die sachliche Information über moderne Milchwirtschaft und der Dialog. Dazu laden die Internetseite [die-milch.de](#) sowie die Kanäle bei [Instagram](#) (@milch_machts), [TikTok](#) (@initiativemilch) und [YouTube](#) ein.

PRESSEKONTAKT

Initiative Milch 2.0 GmbH

Friedrichstraße 124 | 10117 Berlin

presse@initiative-milch.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden. Weitere Informationen zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung finden Sie hier: "Deutsche Gesellschaft für Ernährung" (DGE) <https://www.dge.de/gesunde-ernaehrung/gut-essen-und-trinken/dge-empfehlungen/>

